

HERAUSRAGEND

Mit einer klar positiven Performance im Jahr 2008 steht der aktienlastige Mischfonds
HWB Victoria Strategies Portfolio allein auf weiter Flur.

von Daniel Evensen



Wenn in schwierigen Zeiten wie diesen ein Aktienfonds-Manager viel besser als alle anderen abschneidet, ist eine Portion Skepsis angebracht. Allzu häufig landen Eintagsfliegen durch riskante Manöver auf einer Spitzenposition und verschwinden dort wieder, sobald sie das Glück verlässt. Bei Hans Willi Brand, Chef der HWB Capital Management, steht dies nicht zu befürchten. Er hat sich mit System nach ganz oben gearbeitet.

AUSNAHMESITUATION

Während überall in der Welt die Börsen eingeknickt sind, haben Brands Misch- und Aktienfonds von Januar bis März zwischen fünf und 14 Prozent Wertzuwachs erzielt. Eine Absicherungsstrategie hat dies möglich gemacht. Wenn ihm seine technische Trendanalyse signalisiert, dass Gefahr in Verzug ist, setzt der Stratege Futures ein, um das Risiko zu minimieren. Bei besonders eindeutigen Verkaufssignalen – zu Jahresbeginn auf kurze, mittlere und lange Sicht – geht die Absicherung sogar über 100 Prozent des

Portfoliowertes hinaus. Zusätzliche Rendite erzielt Brand durch seine Aktienauswahl. „Normalerweise macht die Titelauswahl 80 Prozent unseres Erfolgs aus, die Trendanalyse der Futures nur 20 Prozent“, so der Vermögensverwalter. „Jetzt ist es umgekehrt, wir befinden uns in einer extremen Phase.“

Gut für Brand, dass er da über ein bewährtes technisches Modell verfügt. „Als ich in den 80er-Jahren im Investment Banking von Merrill Lynch gearbeitet habe, konnte ich erfolgreichen Rohstoffhändlern bei ihrer Handelsstrategie über die Schulter sehen“, sagt der Stratege. Vier Systeme hat Brand in eine Formel gegossen und analysiert damit die Märkte. Seine Formel enthält

GUT GESICHERT

Fondsname	HWB Victoria Strategies Portf.
ISIN	LU0141062942
Auflegung	1.6.2002
Fondsvolumen	53,7 Mio. €
Verwaltungsgebühr	1,9 %
Performance Fee	20 % des Wertzuwachses über 6,0 %
Performance 1 Jahr	+14,7 %

Indikatoren wie gleitende Durchschnitte oder die Stochastik – und andere Zutaten, die Brand nicht verrät. Denn er ist überzeugt, dass „niemand sonst mit genau diesem Modell arbeitet“. Und er will, dass dies so bleibt.

Bei der Aktienauswahl spielt Brand mit offenen Karten: „Wir investieren in marktbeherrschende Unternehmen, die seit Jahren ihren Umsatz und Ertrag deutlich steigern. Denn ein nachhaltiges Wachstum schlägt sich mittel- bis langfristig auch in steigenden Kursen nieder.“ Brand nennt ein Beispiel: „Wir hatten Sino Forest 2005 zu Kursen unter drei Euro gekauft. Sino Forest besitzt fast so etwas wie ein Monopol auf die Nutzung von Wäldern in Südchina. Die Gewinne steigen jährlich um 30 bis 40 Prozent. Im letzten Herbst haben wir uns bei Notierungen über 20 Euro aber von der Aktie getrennt, da sie zu teuer wurde. Jetzt bauen wir zu 14 Euro wieder Positionen auf.“

FAZIT: RENDITE HOCH ZWEI

Hans Willi Brand punktet sowohl mit seiner Trendanalyse als auch mit der fundamentalen Aktienauswahl. Anleger sollten jedoch nicht erwarten, dass er ständig 15 bis 20 Prozentpunkte vor der Konkurrenz rangiert. Eine konstante Outperformance des Marktes, wie seit Start der HWB-Fonds vor sechs Jahren, ist für die Zukunft realistisch. Aus der HWB-Produktpalette ist der Mischfonds Victoria Strategies Portfolio besonders interessant. Der Fonds legt einen Schwerpunkt auf Aktien aus den Emerging Markets und berücksichtigt auch Anleihen. Einziger Wermutstropfen: Die Gebühren liegen wie die Performance im oberen Bereich.